



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XLV. Der Herzoge Heinrich und Albrecht zu Mecklenburg Pfandbrief über  
Stavenow an die von Quitzow auf 4000 Rheinische Gulden, vom Jahre  
1510.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

Item, weylant herrn Johans Marggraffe zu Brandenburg, Ertzkammerer, Churfurst etc. Loblicher gedechtnus, jrenn lehenn heren, das selbige Schlos halben, an gedachts furstenthumb zu mecklenburg geweisset, laut eygenem rechtlichem bekenntnus der selbtigenn vonn Quitzow, auch oft vormals furgeladenn vnd erschinenn, vnd daruff litiseontestation oder krigsbefestigunge, jnn gerichte offentlich hiebeur bescheenn, Das die vonn Quitzow derhalb fordann, vnd jtzo vonn stundt, vff die aufgangene, vonn vnns denn hoffgenoffzenn Citation Rechtlich vnd peremptorie furgeladenn, schuldig sein, Den gedachten fursten, vff ihre ansprache vor vnns, als ordentlichenn Richtern der Sache, ane weiter vorflucht, zu andwurtem, vonn Rechts wegenn. Darnach sol weiter bescheenn vnd ergehenn, was Recht ist, Geben zu Butzow vntter vnnserm petri von gots genaden Bischoff zu Suerin, Johann Cran preceptoris, des haus Santj Anthonii zu Demptzin, Berndt Moltzann, hennrich vonn plesze Ritters zu ende vppgedrucktem jungesigel, welcher wir andern semplich mitgebrauchenn. Am dinstag nach Letare Anno etc. octauo.

Nach der „beurkundeten Ausführung“.

**XLV. Der Herzoge Heinrich und Albrecht zu Mecklenburg Pfandbrief über Stavenow an die von Quitzow auf 4000 Rheinische Gulden, vom Jahre 1510.**

Wy Hinrick vnd Albrecht, gebroder, van gots gnaden Hertogenn to Mecklenborch, Forsten to wenden, Grauen to Szwerin, Rostock vnd Stargardt der lande Herrn, Bekennenn apenbar vor vnns vnd vnser eruen, vnd sust vor als weme, Szo als tischen vnns, an enem, vnd den Erbarren vnnsen Leuen getruwen, den van Quitzow, an andern dele, vnser Ershufes vnd Slotes haluen Stauenow sampt dessuluen tobehoringen, wo sulck Slot vnd guder in vnnsem forstendome gelegen, jrringe erwassen, welcks also rechtlick angefangenn. Nu syn wy durch etlicke vnnser Leuen getruwen rede, ock der van Quitzow frundt, angefallen vnde demodich gebeden, wy de suluen gebreken, dar mede wi der rechtgang, moihe vnd ander gefengk muchten vorbliuen vnd affgedan werden, to guddickem handel tokomende, vorgunnen muchten, welckere bede als se nycht vmbillich, ok de vorigen denste, Szo der van Quitzow oldernn vnser voroldernn mogen gedan hebben, vnd duffe jtzigenn van Quitzow vnd ehr eruen vnns vnd vnser eruen vorbat doen konen, scholen vnd mogen, angefenn, gutliken handel darinne vorgunt, jn welckornn gedrapen, bespraken vnd beredt is, dat vnns de van Quitzow, dat sulue vnne erfflot myt der tobehoringe jn vnnser hebbende were geantwort, vnd wy hebben den erbarren, vnnsen Leuen getruwen, Georgen, Lütken, Cristoffer, Diderick, Hans, Tonies vnd Diderick, van Quitzow vnde oren Eruen, Sodann vnnser erfflot Stauenow mit der tobehoringe, als eyn recht brucklick pandt, wedderymme jugedan, ouer andtwordt vnd vor vier dufent gulden Rinsch golt effte munte, vnnsers landes weringe, vorandtwordet vnde verpandet gegenwerdigen, myt Crafft dufes vnser breues, vor vnns vnd vnnser eruen, ohn vnd ohren eruen, Sodan vnser Sloth indom vnd myt dessuluen tobehoringen to enem rechten bruckliken pande ane alles geuerde togebruckende, vor fulke verdufent gulden, an golde edder münte vorfetten vnd vorpanden, iodoch effte iemandes, de van Quitzow effte erer eruen, dehaluen beschuldigen wolde, szo scholen se vor vnns effte vnnsen eruen, vnnsen vnd der suluen redernn, als an geborliken enden, der haluen to rechte itaen, vnd sonele doen als se myt rechte vorpflicht synn. Ock schal sulck Slot vnnser open hus syn, to allen nuden vnd noden, vp vnnser kost vnd enentur, vnd scholen sück dar myt vnd derfuluen tobehoringe, ge-

lick andernn vnnfen Landen vnnnd Luden holden, schicken vnnnd denen. Vnnnd wen wy sulck hufs to vnnfer Lande vnnnd Lude nut vnnnd not vnnns voropen laten, dat scholen de van Quitzow an sulckem hufe effte pandtgelt nenen schaden hebben, Sundernn ene sodans alze ere pandt wedder jaandtworden, wo sick eigent vnnnd gebort. Wenner ouerst vnnns edder vnnfen eruen Sodan vnnfer erflot wedder to losende gefellich sin wurde, To welckere tydt vnnns effte vnnfen eruen, de oppenanten van Quitzow effte oren eruen in den achte dagen to paschen ene rechte losse kundigen, vnnnd vorth in den achte dagen der hilgen drier konnige, dar denne negest vnnnd vort folgende, ohne edder oren eruen verdufent gulden Rinsch, an golde effte munte, wo in vnnfenn Landen gangbar, bynnen Swerin edder Grabow, ane alle behelp vnnnd geuer betalen, vnnnd ise vnnnd de oren van dar myt sekerm geleyt, wente in ore beholt vorforgen, Alsdenne fordt vnnnd dar na schalen duse vnnse breue, ock efft welcke ander, durch vnnse voroldernn geueenn, gefunden weren edder wordenn, craffilos vnnnd van nenen werden sin, Sundernn stracks vnnns edder vnnfen eruen, Sulck vnnfer erflot vnuorpandet vnuorerget, myt der tobehoringe quidt vnnnd fryge wedder ouerandtwerden an Allen behelp insage effte geuerde, Dar vp se vnnns Slotlouen vnnnd pandthuldunge gelouet, vnnnd gefwornn hebben. Wy willen se ock gelick andernn vnnfen mannen verbidden vnnnd wente to rechte beslhuten vnnnd beschermen, alles vngeferlich. Des to orknnde hebben wy vnnfer maifestadt ingefegel, des wy vnnns hyr to samptlich ghebruken, an dussen breue willick hengen vnnnd geuen laten, Tho Szwerin, amm Nieniares dage, Nach Cristu vnnfes Leuen hern gebort dufent vieffhundert vnnnd tein jar.

Anschultata ac diligenter collationata est presens copia per me Joachim Litzemann clericum Huelbergenfis diocoeleos publicum sacra Imperiali Auctoritate Notarium et concordat cum suo vero originali de verbo ad verbum quod protestor his scriptis manus mee proprie.

Nach der „beurkundeten Ausführung“.

Anmerkung. Es haben hierauf auch „Georgenn, Lutke, Cristoffer, Diderick, Hans, Tonniges vnnnd Diderick de Quitzowenn geuettern vnnnd gebroder“ einen Gegenrevers am Mittwoch nach dem heiligen Neujahrstage ausgestellt, der aber mit der vorstehenden Pfandverschreibung mutatis mutandis wörtlich übereinstimmt.

**XLVI. Lütte von Quitzow auf Stauenow verkauft der Marien-Kapelle zu Perleberg einige Hebungen aus Premslin und Glawezin, im Jahre 1524.**

Ick Lüteke van Qwytzow, tho Stauenow wanende, Bekenne apenbar, vor my vnnnd myne rechte eruen vnd sust vor alsweme, dath ick, myt wolbedachten mode, hebbe verkofft vnnnd Jegenwardich in crafft desses breues verkope, Eynem Erfame rade to perleberge, als patronen der ewigen commenden, de nicolaus wegener in der nyen capellen vnser leuen frowen to perleberge hofstediget Hefft, deme crafftigen Heren Ehrn Johanni werneken, commendisten vnde regerer der suluen commenden vnde allen synen nakameren, regerenn der süllsten commenden, to truer hanth, negen mark perlebergfch vnde twe stendalsche schillinge iarlickes paches, alle jar vp martini to rechter pachtiedt to barende vth den Dörperen, Hauen vnde Houen nageschreuen, nemelick tho premtzelin van achim badeker dree mark perlebergfch vnnnd van achim wittinck twe mark perlebergfch, van clawefs dans eyne marck, vnnnd to Glawezin van hans mafs dree marck vnde van Achim mäfs twe stuck schillinge. Desfen vorgefchreuen pacht schollen de vorbenomede pachtludē Edder de ghenne, de de haue in tokomen-